

2. Solothurner Landhausversammlung zur Stärkung der Menschenrechte und der Direkten Demokratie in der Schweiz

Solothurn, 9. Oktober 2010

Die Direkte Demokratie darf nicht länger gegen die Menschenrechte ausgespielt werden !

Die zweite Solothurner Landhausversammlung setzt ihr Engagement für ein menschenrechtsverträgliches Demokratieverständnis in der Schweiz fort

Die Demokratie ist genau so ein Menschenrecht, wie die mangelnde Respektierung der Menschenrechte die Demokratie, auch die Direkte Demokratie, in Frage stellt. Die Demokratie darf in der Schweiz nicht länger gegen die Menschenrechte ausgespielt werden. Deshalb muss alles unternommen werden, dass künftig keine Volksinitiativen mehr zur Abstimmung kommen, welche nicht so umgesetzt werden können, wie sich dies eine Mehrheit von Volk und Ständen vorstellt.

Die über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zweiten Landhausversammlung bekräftigten ihren Willen, die Vorbereitungen einer entsprechenden Volksinitiative voranzutreiben. Dies vor allem für den Fall, dass die in der Bundesversammlung zu erkennenden Bestrebungen, die Bundesverfassung zu reformieren, nichts fruchten. Die Demokratie darf auch in der Schweiz nicht mit einem demokratischen Absolutismus verwechselt werden, der es Mehrheiten erlaubt, über die Grundrechte von Minderheiten zu befinden.

An der zweiten Landhausversammlung wurden erstmals auch drei bemerkenswerte Kurzfilme gegen die menschenrechtswidrige, undemokratische und menschenverachtende Ausschaffungsinitiative gezeigt, welche Ende November verworfen werden muss. In einer Resolution beglückwünschten die Teilnehmer/innen der Landhausversammlung schliesslich auch den chinesischen Menschenrechtsaktivisten Liu Xiaobo zum Friedensnobelpreis und forderten den Bundesrat auf, solidarisch zu sein mit Norwegen, sollte dieses wegen der Preisverleihung des Nobelkomitees unter Druck geraten, und gegenüber der chinesischen Regierung zu verlangen, die verhafteten Verwandten von Liu Xiaobi sofort wieder frei zu lassen und von jeglichen Repressalien diesen gegenüber abzusehen.

